

# LAUFFENER BOTE

3. Woche

21.01.2016

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

**lauffen will es wissen!**  
**wissenschaftstalk**  
**moderiert von wolfgang hess**  
chefredakteur von „bild der wissenschaft“

**versemmeln  
wir die  
energiewende?**

**di 26.1.16 19.30 h**

**stadthalle lauffen a.n.**

**eintritt: 4/2€**

**mit  
prof. eicke weber**  
**fraunhofer-direktor freiburg**



eine  
veranstaltung  
der stadthalle  
lauffen  
am neckar



in zusammen-  
arbeit mit der  
zeitschrift  
bild der  
wissenschaft

**bild der  
wissenschaft**

freundlich  
unterstützt von  
schunk spann-  
und greiftechnik



Zum Einstieg  
präsentiert der  
freie Fotograf  
Paul Langrock  
faszinierende  
Fotos zur Ener-  
giewende. Der  
gelernte Diplom  
Psychologe hat  
mit seinen Auf-  
nahmen schon  
eine Vielzahl an  
Preisen abge-  
räumt.

## Aktuelles

■ Gelungener  
Neujahrs-  
empfang des  
Heimatvereins  
im Museum mit interessantem  
Programm (Seite 3)



■ Gute Leistungen werden in der  
Sportlerehrung am 3. Februar in der  
Stadthalle ausgezeichnet (Seite 5)

## Kultur

■ Heinrich Heines „Deutschland. Ein  
Wintermärchen“ am Samstag, 30.  
Januar, um 20 Uhr im Museum (Seite 5)

■ Großer Stummfilm-  
abend beim Filmklub  
am Samstag,  
23. Januar in der  
Aula des Gymnasiums  
(Seite 4)



## Amtliches

■ Bitte kommen Sie Ihrer Räum- und  
Streupflicht nach und sorgen Sie für  
sichere Gehbereiche (Seite 10)

■ Bitte halten Sie den Bereich um  
den städtischen Bauhof für die Ein-  
und Ausfahrt der Streufahrzeuge frei  
(Seite 10)

■ Jetzt schon vormerken: Nächste  
Schadstoffsammlung am Samstag,  
27. Februar (Seite 10)

**Nächste  
Bürger-  
meister-  
sprech-  
stunde**

am Samstag,  
6. Februar  
im BBL

(Näheres S. 3)

# Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

## Stadtverwaltung Lauffen a.N.

Tel. 106-0

Telefax: 07133/106-19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>Redaktion Lauffener Bote: [bote@Lauffen-a-n.de](mailto:bote@Lauffen-a-n.de)

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

## Bürgerbüro Lauffen a.N.

### Sprechstunden Bürgerbüro

Montag bis Freitag jeweils

Samstag

8.00 bis 18.00 Uhr

9.00 bis 13.00 Uhr

### Sprechstunden übrige Ämter:

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

## Bürgerreferentin

Tel. 106-16

## Bauhof

Tel. 21498

## Stadtgärtnerei

Tel. 21594

## Städt. Kläranlage

Tel. 5160

## Freibad „Ulrichsheide“

Tel. 4331

## Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27

Tel. 9018283

## Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004

## BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)

Tel. 200065

## Kindertagesstätten/Kindergärten

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32

Tel. 5650

Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1

Tel. 14796

Kindergarten, Charlottenstr. 95

Tel. 16676

Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70

Tel. 21407

Kindergarten, Brombeerweg 7

Tel. 963831

Kindergarten Neckarstraße 68

Tel. 2039283

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15

Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1

Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7

Tel. 204210/11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26

Tel. 9014366

## Schulen

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1

Tel. 5137

Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule

Tel. 963125

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87

Tel. 4829

Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule

Tel. 962340

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87

Tel. 7673

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15

Tel. 7901

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37

Tel. 6868

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17

Tel. 7207

Schulsozialarbeit für Werkrealschule

Tel. 0172/9051797

Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule

Tel. 0173/9108042

Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule

Tel. 0173/8509852

Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule

Tel. 2024884

Kaywald-Schule f. Geistig- und

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91

Tel. 98030

Musikschule Lauffen a.N. und

Tel. 4894

Umgebung, Südstraße 25

Fax 5664

Volkshochschule, Rathaus EG

Tel. 106-51

Anmeldung auch im Bürgerbüro

Fax 9014347

## Museum der Stadt Lauffen a.N.

Tel. 12222

### Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

## Polizeirevier Lauffen a.N.

Tel. 2090 oder 110

## Feuerwehr Notruf

Tel. 112

## Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.

Tel. 21293

## Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)

Tel. 07131/562562

## nach Dienstschluss

Tel. 07131/562588

## Stromstörungen

Tel. 07131/610800

## Notariate

Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621

## Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)

Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr

## Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)

Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

## Mülldeponie Stetten

Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und

von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.

## Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

## Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr  
Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.30 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr

## Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle

IAV-Stelle für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Tel. 9858-25

## Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe

Kontaktperson: Oliver Beduhn

Tel. 2023970

## Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta

Tel. 9858-24

Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern Tel. 9858-26

## Wochenenddienst

23.01./24.01.2016: Schwestern Manuela, Bettina S., Corina, Susanne, Marion, Pfleger Tobias

Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18

Tel. 9858-24

Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach

Tel. 14863

## Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen

Tel. 9530-0

Häusliche Krankenpflege

Tel. 9530-11

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 9530-11

Essen auf Rädern

Tel. 9530-15

d'hoim Pflegeservice

Tel. 07135/939922

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg

Tel. 991-0, Fax 991-499

## Ärztlicher Notdienst

Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16, Samstag, Sonn- und Feiertag:

8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11, 20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim

Zentrale Rufnummer:

07133/900790

HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20–26, 74078 Heilbronn, Samstag, Sonntag und Feiertage von 10–20 Uhr, ohne Voranmeldung

## Kinderärztlicher Notfalldienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19–22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

## Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter

Tel. 0711/7877712

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.

## Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

Tel. 112

Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)

Tel. 19222

## Hebammen

Caroline Eisele, Tel. 9294757; Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255;

Michelle Buchholz, Tel. 07133/2283323

## Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

23.01./24.01.2016

TÄ Scarpace, Heilbronn

Tel. 07131/8984142

TÄ Peter, Sülzbach

Tel. 07134/510635

## Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

23.01.: Th.-Heuss-Apotheke, G.-Kohl-Str. 21, Brackenh. Tel. 07135/4307

24.01.: Rosen-Apotheke, Rathausplatz 34, Talheim Tel. 07133/98620



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim,

Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

## Gelungener Neujahrsempfang des Heimatvereins

### Heide Böhner erhält Medaille der Stadt Lauffen a.N. in Gold

„Das alte Jahr hat's schlaugemacht, fort ist's bei Nebel und bei Nacht. Zum großen Glück für fern und nah, war auf der Stell ein andres da“, zitierte der Vorsitzende des Lauffener Heimatvereins Jürgen Reiner, Johann Peter Hebel. Und traditionell begrüßte der Heimatverein dieses neue Jahr mit einem Empfang, in diesem Jahr im Museum der Stadt, an einem neuen Ort mit einem bewährten Konzept und vielen zufriedenen Gästen.



Sinfonieorchester des Zweckverbandes Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung

Das Streichorchester der Musikschule Lauffen und Umgebung eröffnete den ebenso unterhaltsamen wie informativen und gemütlichen Abend mit Musik von Vivaldi, ließ den Winter aus den „Vier Jahreszeiten“ sich in Lauffen musikalisch ausbreiten, bestens umgesetzt im Zusammenspiel von Solistin Sue-Inken Huang und Orchester und überzeugte auch mit zwei Sätzen aus Mozarts „Kleiner Nachtmusik“.

Was das neue Jahr für die Stadt vorhersehbar bringen wird, hat Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger in seiner Ansprache zur Sprache gebracht, wobei er betonte, dass: „Eine zentrale Herausforderung für Gemeinderat und Stadtverwaltung die historische Stadt bleibt.“ Sanierungsprogramme laufen in Lauffen, auf kommunaler wie privater Ebene. Diese gilt es für die Stadt mit Förderanträgen, einer regelmäßigen Sanierungssprechstunde und „viel Elan“ im neuen Jahr voranzutreiben. 2016 ist für die Stadt auch ein Präsentationsjahr.

Nach der Einweihung des Familienzentrums Senfkorn wird nach Ostern der Kindergarten in der Herdegenstraße präsentiert und die neue Sporthalle mit Gymnastikraum im Schulzentrum. Pfingsten ist der Zeitpunkt für die Präsentation der Schulmensa mit Betreuungsräumen, der Sommer der für die umfassend sanierte Realschule, in der Summe Investitionen mit einem Volumen von 15 Millionen Euro. „Ein Mammutprojekt, aber noch lange nicht das Ende in Sachen Bildung und Betreuung.“ Auch die in den nächsten Monaten in Lauffen zu erwartenden Asylsuchenden gehören zum Thema: „Der Arbeitskreis Asyl, die Schulen und auch die Tageseinrichtungen für Kinder bereiten sich darauf vor.“ Mit auf eine Kleindenkmale-Entdeckungstour durch Lauffen nahm Dr. Norbert Hofmann seine Zuhörer in seinem Festvortrag.

Kleine steinerne Engelsköpfe über Portalen, die älteste Lauffener Quelle in Stein gefasst, schwer zu deutende Wappen, die größte Treppe mit unbequemen Stufen, Inschriften in Stein gehauen, Steinmetzzeichen, Mauerbögen, Weinbergsschützenhäuschen mit Schlafbänken, Eiskeller und vieles mehr ließ sich da finden und interpretieren. Ehrenamtliche Helfer haben diese Suche nach den kleinen, feinen Zeugen der Geschichte im Rahmen eines Projektes des Landesdenkmalamtes unterstützt. „Da läuft man sich ganz schön die Sohlen ab“, berichtete Norbert Hofmann. Doch die Schätze, die dabei gefunden wurden, haben die Mühe gelohnt. Das Gefundene ist jetzt fotografiert, dokumentiert und kartografiert. Manche Rätsel ließen sich lösen, manche ungeahnte Parallelen, zum Beispiel zur Stadt Florenz, finden. Spannend und entdeckungsreich war sie auf alle Fälle, diese Kleindenkmalesuche auch für die, die nicht direkt dabei waren, sondern sie unterstützt von Norbert Hofmann auf der Leinwand im Lauffener Museum gefunden haben.



v. l. n. r. Vorstand Dietrich Rembold mit Frau Katrin Rembold und Vorstandsvorsitzender Uli Maile von der Lauffener Weingärtner eG

Unterstützt von Ulrich Maile gab es dann in Lauffen a.N. noch bei einer Stehweinprobe Oechsle-Besonderheiten zu entdecken, zum Teil schon vom „grandiosen Jahrgang 2015“.



„Wir wären ärmer ohne Heide Böhner“, betonte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bei der Verleihung der Medaille der Stadt in Gold an Heimatvereinsmitglied Heide Böhner. Für ihr Engagement im kulturellen und sozialen Bereich wurde sie ausgezeichnet, für ihre immer helfende Hand, für ihren Einsatz im Dienst der Gemeinschaft und dafür, „dass sie diese aktiv mitgestaltet“.

Im Vorgriff auf ihren 70. Geburtstag im Februar bekam Heide Böhner vom Heimatvereinsvorsitzenden Jürgen Reiner ein Märchenbuch überreicht, in dem die Märchen, die zehn Lauffener Autorinnen und Autoren ihr zu Ehren geschrieben haben, veröffentlicht sind.

Text u. Fotos: Ulrike Kieser-Hess

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger überreichte die Medaille in Gold der Stadt Lauffen a.N. an Heide Böhner. Links daneben Stadtarchivar und Vortragredner Dr. Norbert Hofmann, rechts Jürgen Reiner, Vorsitzender des Heimatvereins.



## Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, 6. Februar, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt. Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig einmal im Monat am ersten Samstag stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

## Versemmeln wir die Energiewende?

lauffen will es wissen – der Wissenschaftstalk am 26. Januar in der Stadthalle



Aufnahme des Fotografen Paul Langrock

Die Veranstaltungsreihe „lauffen will es wissen“ wurde vor 10 Jahren ins Leben gerufen, in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift bild der wissenschaft und freundlich unterstützt von Schunk Spann- und Greiftechnik – und wieder einmal stehen tolle Themen auf der Agenda. Los geht es am Dienstag, 26. Januar, mit dem Chef des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE, Prof. Eicke R. Weber. Zur Einstimmung in das Thema zeigt der Fotograf Paul Langrock beeindruckende Fotoaufnahmen zum Thema.

**bild der wissenschaft**

### FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt an seinem traditionellen Stummfilmabend zum Jahresbeginn 2016 ausnahmsweise nicht freitags, sondern am Samstag, 23. Januar, um 20 Uhr zwei Filme mit den zu jener Zeit berühmten Komikern Charley Chase und Harold Lloyd. Lloyds gefährliche Kletterei an der riesigen Wolkenkratzer-Uhr in „Safety last!“ gehört wohl zu den bekanntesten Szenen der Filmgeschichte.

Auch in dem hier gezeigten abendfüllenden Film „Grandma’s Boy“ („Großmutter’s Liebling“, USA 1922) gibt er den netten jungen Mann von nebenan mit Kreissäge und Brille, der es trotz seiner Naivität und vieler Widrigkeiten stets schafft, zum guten Schluss doch noch seine Angebetete zu erobern. Der Filmklub hat nun auch



Den lauffen will es wissen-Abend eröffnet der gelernte Diplom Psychologe, der sich dem Fotografieren mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien gewidmet hat. Mit seinen Aufnahmen hat er schon eine Vielzahl an Preisen und Anerkennungen abgeräumt. Seine Aufnahmen lassen das Thema Energiewende aus einer etwas anderen Sichtweise erscheinen.

Professor Eicke R. Weber geht in seinem anschließenden Vortrag auf die Fragen ein, ob wir das große Geschäft lieber den asiatischen Ländern überlassen und ob wir die tollen wirtschaftlichen Chancen der Energiewende für unsere Volkswirtschaft versemmeln wollen. Schließlich habe Deutschland in den letzten 15 Jahren Erstaunliches für die Energiewende geleistet – die globale Hinwendung zur Nutzung von schließlich 100 Prozent erneuerbaren Energien.

Warum verabschiedet sich Deutschland genau in diesem Augenblick, in dem die niedrigen Kosten für Strom aus Sonne und Wind einen ungeahnten globalen Erfolg haben? In der anschließenden Talkrunde hinterfragen Peter Haug, selbstständiger Elektriker und Fachmann für Solar sowie Marius Penz, Student, die Aussagen von Prof. Eicke R. Weber kritisch.



Paul Langrock – Fotojournalist mit Schwerpunkt Erneuerbare Energien

Die Veranstaltung findet am 26. Januar, um 19.30 Uhr, in der Stadthalle Lauffen a.N., Charlottenstr. 89, statt. Eintritt: 4 €/2 € (ermäßigt). ■

## Der große Stummfilmabend im Filmklub am 23. Januar

diesen Schatz wieder ausgegraben und inszeniert „Grandma’s Boy“ neben „What price goofy?“ (USA 1926) mit Charley Chase. Der Komiker Charley Chase drehte in seinen Anfangsjahren unter Regisseur Mack Sennett, den man damals den „King of Comedy“ nannte. 1933 absolvierte Chase einen Gastauftritt als überdrehter Partygast in Hal Roachs „Die Wüstensöhne“ mit Stan Laurel und Oliver Hardy.

Andreas Benz, Organist an der Kilianskirche Heilbronn, wird die Handlung am Flügel der Aula des Hölderlin-Gymnasiums wie schon in den Vorjahren live mit seiner faszinierenden Spontanität untermalen, mit der er synchron zur Handlung dem Film seine dramatischen Akzente aufzusetzen versteht.

Die Vorstellung findet wie üblich in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums

in der Charlottenstraße statt. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro der Stadt Lauffen zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■



## Christian Pätzold liest Heinrich Heine

**bühne  
frei...**

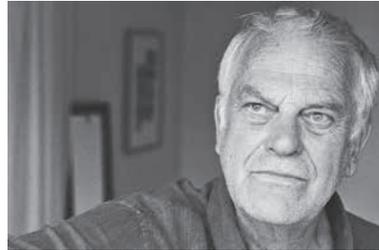
Das Kulturprogramm  
der Stadt Lauffen am Neckar

Der bekannte „Die Kirche bleibt im Dorf“-Schauspieler präsentiert „Deutschland. Ein Wintermärchen“ im Museum im Klosterhof

Voll Ironie, beißendem Spott und doch vor allem menschlich – so präsentiert der schwäbische Vollblutschauspieler Christian Pätzold Heinrich Heines „Deutschland. Ein Wintermärchen“ am Samstag, 30. Januar, um 20 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof. Karten für diese „bühne frei ... zu Gast bei Hölderlin“-Veranstaltung gibt es für 13 Euro, ermäßigt 7 Euro, im

Lauffener Bürgerbüro (07133/20770) sowie unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de).

Mit viel Sinn für Humor arbeitet Pätzold die Aktualität und Schärfe des Wintermärchens heraus, verwandelt es an vielen Stellen in brandheiße Gegenwartssatire.



Pätzold präsentiert sich und Heines „Wintermärchen“ als mitreißender und fesselnder Rezitator. (Foto: Alexander Lutz)

Denn Heine entlarvt mit seinem Wintermärchen so manches von unserem Zeitgeist: Bürgerliche Doppelmoral, Träume von der guten alten Zeit, Politik als Mittel zur Durchsetzung egoistischer Interessen, Intoleranz

gegenüber Andersdenkenden und Freigeistern.

Heines Text ist kein schöngeistiges Gebilde, sondern ein Ausbruch von Wut, Spott, Enttäuschung und Aufruf zum Kampf – Pätzold macht dies spürbar und lässt dabei dem Publikum keine Gelegenheit, reserviert auf Abstand zu gehen.

Der Vollblutschauspieler Pätzold fesselt sein Publikum nicht nur als „Gottfried Häberle“ in der SWR-Serie und dem Kinofilm „Die Kirche bleibt im Dorf“, sondern überzeugt auch schon seit vielen Jahren als äußerst sensibler, wandlungsfähiger und mitreißender Rezitator.

Eine Veranstaltung des städtischen Kulturprogramms „bühne frei ... zu Gast bei Hölderlin“. Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.



LITERATURLAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG

## Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2015



Die Schwebebalken-Show der TSG Heilbronn eröffnet den Galaabend zu Ehren der erfolgreichen Lauffener Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2015. (Foto: TSG)

Im Rahmen eines Empfangs werden am Mittwoch, 3. Februar, um 19 Uhr in der Stadthalle, Charlottenstraße 89, die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres geehrt. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr. Zu dieser gleichzeitig feierlichen und sportlich unterhaltsamen Gala sind die Preisträger sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Die Urkunden- und Preisverleihung wird begleitet von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Eröffnet wird der Abend mit einem akrobatischen Höhepunkt: Die Turngruppe „topsy-turvy-generation“ der TSG Heilbronn zeigt in ihrer Schwebebalken-Show – unter der Leitung von Helga und Eberhard Bauer – turnerische Höchstleistungen zum Staunen und Genießen.

Nach der Begrüßung und Ansprache durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger zeigen dann die „Lauffenden Partyjongleure“ ihr Können. Die „Partyjongleure“ sind ein offener Treff unter dem Dach des TVL und setzen sich zusammen aus aktuell 10 Kindern zwischen 6 und 14 Jahren unter der Leitung von Kiron Schulze. Eine ganz neue, dynamische Art von Fitness-Programm präsentiert dann die Gruppe von „Fit mit Nicole“: Auf neun speziell entwickelten Powertrampolinen zeigen die Sportlerinnen, wie man mit viel Spaß durch **Jumping** Gleichgewichtssinn, Körperkoordination und viele Muskelgruppen gleichzeitig trainieren kann. Der **Budo-Club Hikari** präsentiert in einer spannenden Kampfsport-Show spektakuläre Würfe aus dem Repertoire der Sportarten Judo und Ju-Jitsu. Zudem zeigt der Club eine Demonstration von Selbstverteidigung und Wettkampf.

Zum Abschluss erleben wir mit den vier Tänzerinnen der Gruppe **LaPassion** Tanzleidenschaft pur. In ihrer Tanzshow verschmelzen verschiedene Elemente aus Jazz/Modern, Ballett, Showdance und Hip-Hop zu einem leidenschaftlichen Tanzerlebnis. ■

## GeoKoffer sorgt für spannenden Schulunterricht

### Hölderlin-Gymnasium erhält einen Spezialkoffer mit Unterrichtsmaterialien

Die Erdgeschichte mit Themen wie Kontinentaldrift, Vulkanismus oder die Entstehung des schwäbischen Schichtstufenlandes sind in den baden-württembergischen Bildungsplänen fest verankert. Viele Schüler empfinden Geologieunterricht jedoch als abstrakt und wenig greifbar. Dabei sind die tektonischen Phänomene, die über Jahrmillionen die Landschaft in unserem Land geprägt haben, überall sichtbar.



Heike Flickinger und Heinz Sprenger (l.) überreichen den GeoKoffer an Joachim Esenwein, Hölderlin-Gymnasium

Der sogenannte Geo-Koffer des Industrieverbands Steine und Erden Baden-Württemberg (ISTE) wurde entwickelt, um den Geologieunter-

richt interessanter und anschaulicher für alle Schüler zu machen. Einen solchen Koffer im Wert von 680 Euro überreichte der stellvertretende Hauptgeschäftsführer des Verbands ISTE, Heinz Sprenger gemeinsam mit Heike Flickinger als Vertreterin der bmk Steinbruchbetriebe in Talheim und der örtlichen Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch an das Hölderlin-Gymnasium in Lauffen am Neckar.

„Die Rohstoffe und Materialien, die aus unserem Boden gewonnen werden, sind im Alltag allgegenwärtig. Nur wenige wissen aber, welche ‚Geschichte‘ diese Materialien haben, die heute für uns selbstverständlich sind. Der Geo-Koffer ist eine gute Ergänzung für den Geologieunterricht und wird dazu beitragen, die Schüler für das Thema zu begeistern“, freute sich Friedlinde Gurr-Hirsch über die Spende des Talheimer Unternehmens. „Außerdem bietet der GeoKoffer die Gelegenheit, die Bedeutung der Steinbrüche und die Möglichkeit der dreifachen Nutzung im Unterricht zu behandeln. Pro Jahr verbraucht jeder von uns statistisch etwa drei Tonnen

Steine und ähnliche Produkte. Wird ein Steinbruch nicht mehr genutzt, kann er als Erddeponie verwendet werden und zu einem späteren Zeitpunkt durch Offenlassung für Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Ökopunkteverordnung genutzt werden“, ergänzte die CDU-Politikerin. Auch der Fachlehrer Joachim Esenwein, der stellvertretend für die Lehrerschaft den Koffer entgegennahm, freute sich über die Unterrichtsmaterialien, die vom Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. (ISTE), dem Landesverband der Schulgeographen, den pädagogischen Hochschulen und dem Landesamt für Geologie, Bergbau und Rohstoffe in dreijähriger Arbeit entwickelt wurden. Der GeoKoffer enthält neben den 14 wichtigsten Bausteinen des Landes, 29 Gesteinsinformationskarten für die Gruppenarbeit und einen USB-Stick, auf dem Filme, Präsentationen und Arbeitsblätter gespeichert sind. „Der GeoKoffer wird dazu beitragen, den Geologieunterricht am Hölderlin-Gymnasium zum Erlebnis zu machen“; waren sich am Ende alle Anwesenden einig. ■

## 16. Heilbronner Trollinger-Marathon

### Laufen für das Katzenbeißer-Team zahlt sich aus



Der 16. Heilbronner Trollinger-Marathon findet am Sonntag, 8. Mai, statt.

Es werden wieder rund 6.000 Teilnehmer/-innen aus nah und fern zum größten Breitensportereignis in Heilbronn und Umgebung erwartet. Der Organisationsbeitrag beträgt – gestaffelt nach Anmeldefristen – für den Halbmarathon 29 bis 39 Euro und für den Marathon 39 bis 49 Euro.

Walking/Nordic-Walking 25 bis 35 Euro, Staffellauf ab 75 – 95 Euro. **Ab 2016 ist neu, dass die Walker eine spezielle Strecke mit nur 14,2 km laufen und auch einen geringeren Beitrag entrichten.** Ganz bequem anmelden kann man sich auf der Webseite [www.trollinger-marathon.de](http://www.trollinger-marathon.de). Der offizielle Meldeschluss ist der 20. April.

**Wie kann man sich für das Lauffener Katzenbeißer-Team und den (Halb-)Marathon bzw. Staffellauf anmelden?**

Alle Läuferinnen und Läufer, die im „Katzenbeißer-Team Lauffen a.N.“ am Trollinger-Marathon teilnehmen möchten, erhalten von der Stadtverwaltung einen Startgebührenzuschuss in Höhe von 19,50 Euro für den Marathon, 14,50 Euro für den Halbmarathon, Walking/Nordic-Walking in Höhe von 12,50 Euro. Der

Staffellauf wird mit 37,50 Euro pro Mannschaft bezuschusst.

Die Weingärtner eG spendiert den Läuferinnen und Läufern des Katzenbeißer-Teams zudem ein Funktionsshirt.

**Wie funktioniert's – frühes Anmelden wird belohnt!**

Jeder zahlt die hälftige Startgebühr (für den Marathon: 19,50 Euro, für den Halbmarathon: 14,50 Euro, Walking: 12,50 Euro und Staffellauf 37,50 Euro bis 31.03.) als eigenen Anteil der Anmeldegebühr auf das folgende Konto der Stadt:

**VBU Volksbank im Unterland eG; BLZ 620 632 63, Kto- Nr. 700 070 04; IBAN: DE 58 6206 3263 0070 0070 04 BIC: GENODES1VLS**

**Stichwort: Marathon 2016** ein. Anmeldebögen für den Marathon und Auswahlformulare für das Funktionsshirt gibt es im Bürgerbüro. ■

## Landespolizei sucht Nachwuchs



**Ausbildungsbeginn für den mittleren Dienst: 1. März 2017**

Bewerbungsschluss: 15.05.2016

**Ausbildungsbeginn für den mittleren Dienst: 1. September 2017**

Bewerbungsschluss: 15.11.2016

**Studienbeginn für den gehobenen Dienst: 1. Juli 2017**

Bewerbungsschluss: 30.09.2016

Informationsvorträge finden im Polizeipräsidium Heilbronn, Karlstraße 108, 74076 Heilbronn statt am 1. Februar 2016, von 17 bis 20 Uhr; am 29. Februar von 17 bis 20 Uhr, am 4. April von 17 bis 20 Uhr, am 2. Mai von 17 bis 20 Uhr. Weitere Informationen

und Termine, auch in anderen Dienststellen, finden Sie unter [www.polizei-heilbronn.de](http://www.polizei-heilbronn.de)

Zu den Informationsvorträgen ist eine Anmeldung unter [heilbronn.berufsinfo@polizei.bwl.de](mailto:heilbronn.berufsinfo@polizei.bwl.de) / Tel.-Nr. 07131/104-1212 erforderlich. Die Begleitung durch Erziehungsberechtigte und/oder Lebenspartner wird ausdrücklich begrüßt. ■

## Wichtiger Hinweis zur Veröffentlichung von Artikeln im Lauffener Boten

Sie haben einen Artikel verfasst, der im redaktionellen Teil des Amtsblattes veröffentlicht werden soll? Dann senden Sie den Text bitte an die Mailadresse [bote@lauffen-a-n.de](mailto:bote@lauffen-a-n.de).

Das Redaktionsteam, Ingrid Kast und Ulrike Ebert, werden die Artikel

weiterverarbeiten und die Veröffentlichung veranlassen.

Um zu vermeiden, dass Artikel wegen Abwesenheit einer Mitarbeiterin nicht zeitnah veröffentlicht werden, bitten wir Sie künftig alle Artikel ausschließlich an das gemeinsame Postfach

[bote@lauffen-a-n.de](mailto:bote@lauffen-a-n.de) zu übermitteln.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen gerne zur Verfügung. Ingrid Kast erreichen Sie unter der Telefonnummer 07133/10610, Ulrike Ebert unter der Telefonnummer 07133/10616. ■



Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil



**Am Montag, 15. Februar 2016  
in der Stadthalle Lauffen a.N.**

17 Uhr Eintritt: 3,-

20 Uhr Eintritt: 4,-

### Arlo & Spot

Was wäre, wenn der Meteorit, der das Leben auf der Erde vor 65 Millionen Jahren für immer verändert hat, die Erde knapp verfehlt hätte und die Dinosaurier nicht ausgestorben wären? Diese Frage stellt das Animationsabenteuer Arlo & Spot und erzählt die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen einem jungen Apatosaurus namens Arlo, der vor allem Angst hat und dem unerschrockenen Menschenjungen Spot. Auf ihrer Reise durch eine raue und zugleich faszinierende Landschaft lernt Arlo, mit der Zeit seine Ängste zu überwinden und erkennt, wozu er wirklich fähig ist.

**Wunderbar gestalteter Film über eine ganz ungewöhnliche Freundschaft.**

USA 2015, Länge: 95 Min. FSK: o. A.

**Unsere Altersempfehlung: ab 7 Jahre**

**Prädikat: Wertvoll**



### Umrika

**Mit liebenswürdigem Humor erzählt Prashant Nair eine Geschichte von Hoffnungen und Illusionen: Ramas großer Bruder Udai hat das kleine indische Bergdorf verlassen, um in der Fremde sein Glück zu finden. Sein Ziel hieß „Umrika“ – das steht für Amerika – und nun versorgt er die Daheimgebliebenen mit Informationen in Form von Briefen und Fotos.**

Doch eines Tages bleiben die Briefe plötzlich aus und Ramakant beginnt, sich um seinen Bruder Sorgen zu machen. In ihm war bereits seit einiger Zeit der Wunsch vorhanden, Udai nach Umrika zu folgen. Er folgt dem Weg, den sein älterer Bruder vor ihm genommen hat und erlebt dadurch sein eigenes, aufregendes Abenteuer. **Wunderbare Komödie über die Sehnsucht nach einem besseren Leben in der Ferne.**

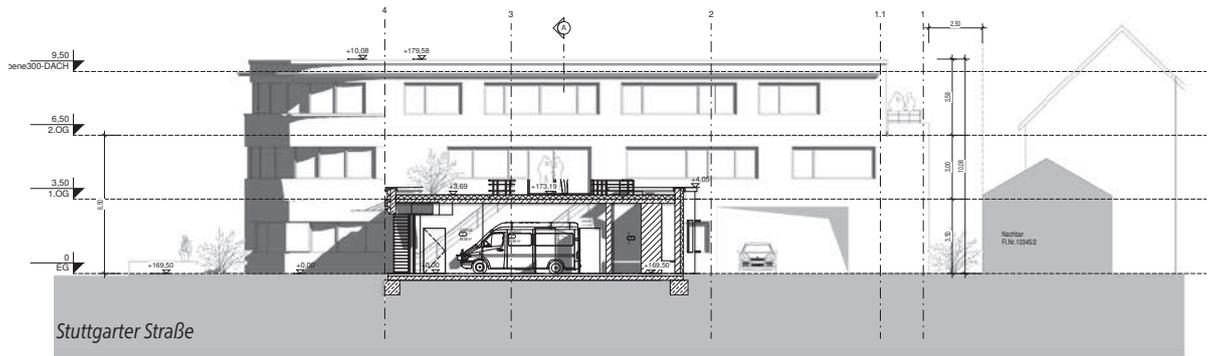
Indien 2015, Länge: 105 Min.

FSK: ab 6 Jahre



## Abrissarbeiten des ASB in der Stuttgarter Straße/Paulinenstraße

### ASB baut modernes Dienstleistungszentrum



Die Abrissarbeiten laufen

Bereits im Herbst 2013 hatten der Rettungswagen sowie die Rettungskräfte des ASB im Feuerwehrhaus in der Raiffeisenstraße Unterschlupf gesucht. Um Platz für ein neues und modernes Dienstleistungszentrum des ASB mit Ärztehaus zu schaffen, müssen die vorhandenen Gebäude abgerissen

und die Fahrzeuge sowie alle dort angesiedelten Bereiche in anderen Quartieren untergebracht werden.

Nach einer langen Planungsphase ist es nun endlich soweit – die Abrissarbeiten an den beiden vorhandenen Gebäuden haben begonnen. Schritt für Schritt werden die alten Gebäude abgebrochen und machen Platz für die neuen Maßnahmen.

Nach erfolgten Abrissarbeiten soll auf dem Gelände an der Ecke Stuttgarter Straße und Paulinenstraße ein neues und modernes Dienstleistungszentrum des ASB entstehen. Erbaut werden soll ein dreigeschossiges Gebäude mit einer Gebäuderundung an der Ecke Stuttgarter Straße/Paulinenstraße.

Im Erdgeschoss in Richtung Stuttgarter Straße befindet sich die Garage für den Rettungswagen. Der straßennahe

Standort ermöglicht im Notfall ein rasches Ausrücken. Ebenfalls ebenerdig befinden sich Umkleide- sowie erste Büroräume und eine Küche. Die hinter dem Gebäude geplanten Stellplätze für Mitarbeiter/-innen sowie Besucher sind durch eine Hofdurchfahrt von der Paulinenstraße aus zu erreichen. Im ersten Obergeschoss bieten großzügige Räumlichkeiten Platz für Schulungen sowie für weitere Büros. Im zweiten Obergeschoss wird Dr. Manfred Lais Praxisräume einrichten. Neben der Zentrale, Orthoplace, in Heilbronn gibt es somit nach Weinsberg in Lauffen a.N. eine zweite Außenpraxis. Mit Kieferorthopädie für Kinder und Erwachsene schließt sich damit auch die letzte Lücke in der zahnärztlichen Versorgung in Lauffen a.N. ■



## Erzählkaffee am Donnerstag, 4. Februar

Am Donnerstag, 4. Februar, um 15 Uhr, lädt Ulrike Kieser-Hess zum monatlichen Treffen in die Begegnungsstätte, Haus mittelpunkt, Bahnhofstraße 27, ein.

Als Autorin von „dienstags um 6“ hat sie viele Geschichten aus Lauffen von früher gesammelt. Daraus hat sich

ein monatliches Treffen entwickelt, zu dem alle herzlich willkommen sind. Egal, ob sie selbst eine Geschichte aus Lauffen a.N. von früher erzählen möchten, oder aber gerne solche hören. Ein Treff also für Geschichten-erzähler und solche, die gerne zuhören! ■

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Neujahrsempfang im Haus Edelberg im Hausrestaurant am 04.01.2016

Einrichtungsleitung Angelika Franz begrüßte um 10.00 Uhr die Bewohner vom Haus und vom Betreuten Wohnen mit einem Neujahrsgedicht verbunden mit guten, gesunden Glückwünschen für das Jahr 2016.

Um 13.30 Uhr begrüßte die Einrichtungsleitung ebenfalls alle Mitarbeiter auf das Herzlichste. Frau Franz bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015 und wünschte sich, dass es im neuen Jahr, trotz vieler Herausforderungen, auch sein wird.

Gesundheit und Zufriedenheit soll das Jahr 2016 mit sich bringen. Das Küchenteam hat einen kleinen Imbiss für beide Events gerichtet. Herzlichen Dank an „Alle“. Einrichtungsleitung Angelika Franz und das Haus Edelberg-Team

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Räum- und Streupflicht



Der Winter hat Einzug gehalten. Anhaltender Dauerfrost verursacht Schnee- und Eisglätte. Damit einhergehend ist der Grundstückseigentümer oder -mieter bzw. -pächter, verpflichtet, dass der

öffentliche Gehweg/der öffentliche Bereich vor dem eigenen Grundstück begehbar/trittsicher ist. Wir bitten Sie sehr herzlich, folgendes zu beachten:

- Den Straßenanliegern (Eigentümer, Mieter oder Pächter) obliegt es innerhalb der geschlossenen Ortschaft, einschließlich der Ortsdurchfahrten, die Gehwege zu reinigen, sie bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Falls keine Gehwege vorhanden sind, ist eine Fläche von 1,20 m Breite von Schnee und Eis zu befreien.
- Die Gehwege sind werktags bis 7 Uhr und sonn- und feiertags bis 9 Uhr zu räumen und zu streuen. Bei anhaltendem oder erneutem Schneefall bzw. Eisglätte ist die Räumung bzw. Streuung zu wiederholen. Diese Pflicht endet um 21.30 Uhr.
- Zum Bestreuen ist möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken. Wenn auf einem Gehweg Bäume oder Sträucher stehen, die durch salzhaltige Schmelzwasser gefährdet werden können, ist das Bestreuen mit Salz oder salzhaltigen Stoffen verboten. Splitt ist kostenfrei beim städtischen Bauhof oder an der Alten Gärtnerei, Hainbuchenweg/ Körnerstraße (in Boxen) erhältlich.
- Wer seiner Räum- und Streupflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belegt werden. Lassen Sie es nicht so weit kommen, und sorgen Sie durch eine ordnungsgemäße Räumung dafür, dass Sie und auch Ihre Mitmenschen gefahrlos durch den Winter kommen.

### Landratsamt Heilbronn

**Das Abfallwirtschaftsamt informiert:**



Jetzt schon vor-merken: **Nächste Schadstoffsammlung am Samstag, 27. Februar, von 9 bis 10.30 Uhr am Parkplatz am For-**

**chenwald (Eingang Joggingpfad). Zur Schadstoffsammlung gehören z. B.:**

- Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akku, Alleskleber, Ammoniak, Auto-/Motorradbatterien, Autopflegemittel, Altöl
- Backofenreiniger, Batterien, Beizen, Bremsflüssigkeit
- Chemikalien (fest und flüssig)
- Desinfektionsmittel
- Entfroster, Entkalker, Entwickler, Energiesparlampen
- Farben, Felgenreiniger, Fensterputzmittel, Fieberthermometer (quecksilberhaltig), Fixierer, Fleckentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fungizide
- Gifte aller Art, Glasreiniger, Grillreiniger
- Herbizide, Herdputzmittel, Holzschutzmittel
- Imprägniermittel, Insektizide
- Kalkentferner, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Kondensatoren, Korrekturflüssigkeit, Kunstharze
- Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel
- Medikamente (größere Menge), Metallputzmittel, Motorreiniger, Mottenschutzmittel
- Nagellackentferner, Nitroverdünnung
- Ofenreiniger, Ölkanister
- Pflanzenschutzmittel, Pinselreiniger
- Quecksilber, -schalter und -thermometer
- Reinigungsmittel, Rostschutzmittel, Rattengift
- Säuren, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Silberputzmittel,

Spiritus, Spraydosens mit giftigem Inhalt

- Terpentin, Tipp-Korrektur
- Unkrautbekämpfungsmittel, Unterbodenschutz
- Verdünnern
- Waschbenzin, WC-Reiniger

### Winterdienst: Bitte Zufahrt zum Bauhofgelände freihalten

Oftmals schon um 4.30 Uhr morgens heißt es bei Schnee und Eis für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs und der Stadtgärtnerei „Wintereinsatz“. Schnell gilt es dann, mit den Fahrzeugen und Geräten, die zum Räumen und Streuen erforderlich sind, auszurücken, damit die Berufskraftfahrer eine geräumte Straße vorfinden und möglichst unfallfrei zur Arbeit kommen. Bitte achten Sie deshalb in diesen Wochen und Monaten ganz besonders darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug nicht an der Zufahrt zum Bauhofgelände in der Sonnenstraße und vor den Fahrzeughallen abstellen. Parkmöglichkeit gibt es im Bereich in der Innenstadt z. B. in der Mittlere Straße und Lange Straße.

Außerdem bitten wir alle Autofahrer darum, ihre Fahrzeuge möglichst so abzustellen, dass für die Räum- und Streufahrzeuge eine ausreichende Durchfahrtsmöglichkeit bleibt. Der Schneepflug hat eine Breite von 3,50 m. Bitte denken Sie beim Parken am Straßenrand, insbesondere in den schmalen Straßen daran, eine entsprechend breite Fahrspur für die Räumfahrzeuge frei zu lassen.

### ALTERSJUBILARE

**22.01. – 28.01.2016**

24.01.1941 Gudrun Marianne Stege, Neckarstraße 15, 75 Jahre

Bitte beachten Sie, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.